

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 06

Rechnungshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 06:
Rechnungshof

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets.....	9
06.01 Rechnungshof	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
06.01.01 Rechnungshof	10
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	17
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	18
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	19
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	20
III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof.....	21
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	26

Untergliederung 06 Rechnungshof

Kernaufgaben

Der Rechnungshof ist als Bund-Länder-Gemeinde-Organ für die Finanzkontrolle des gesamten öffentlichen Sektors auf allen Gebietskörperschaftsebenen zuständig, wobei er funktionell sowohl als Organ des Nationalrates als auch als Organ der Landtage (bzw. des Wiener Gemeinderates) tätig wird. Die Kernaufgabe des Rechnungshofes liegt in der Beurteilung der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden und deren Unternehmungen sowie von Sozialversicherungsträgern. Die Gebarungsüberprüfungen stellen den strategisch bedeutsamsten Leistungsbereich des Rechnungshofes dar und sind Grundlage für seine beratende Tätigkeit.

Eine weitere wesentliche Aufgabe des Rechnungshofes ist die Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle. Weitere Sonderaufgaben, die dem Rechnungshof mit verfassungsrechtlichen Bestimmungen übertragen wurden, sind

- (alle zwei Jahre) die Einkommenserhebung betreffend u.a. die durchschnittlichen Einkommen und Pensionsleistungen der Unternehmungen und Einrichtungen des Bundes
- Aufgaben nach der Bezügebegrenzung
- die Vorlage des Einkommensberichts über die durchschnittlichen Einkommen der Gesamtbevölkerung und die Erstellung des Berichts gemäß § 8 Abs. 1 bis 3 Bezügebegrenzungsgesetz
- die Bekanntgabe außergewöhnlicher Vermögenszuwächse der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie der Staatssekretäre an den Präsidenten des Nationalrates beziehungsweise den jeweiligen Präsidenten des Landtages nach dem Unvereinbarkeitsgesetz durch die Präsidentin des Rechnungshofes
- die Wahrnehmung der nach dem Parteiengesetz und Medientransparenzgesetz übertragenen Aufgaben
- die Mitwirkung an der Begründung von Finanzschulden
- die Erstellung von Gutachten für ein Schlichtungsgremium aus dem Österreichischen Stabilitätspakt 2008

Personalinformation im Überblick

Der Rechnungshof hat im Jahr 2017 mit einem Organisationsentwicklungsprozess begonnen und dazu neben seinen Strukturen auch seinen Personalbedarf analysiert. Eine neue Aufbauorganisation wird mit 1. Juli 2018 in Kraft treten. Im Hinblick darauf wurden die für das Jahr 2017 geplanten Nachbesetzungen von offenen Planstellen vorerst zurückgestellt, mit der Folge, dass der Rechnungshof (der über 323 Planstellen verfügt) zum Jahresbeginn 2018 mit rd. 277 Vollbeschäftigteäquivalenten deutlich unterbesetzt war (rund 86 % des Personalplans). Zur Aufrechterhaltung seiner Leistungen sind beginnend mit März 2018 zügige Nachbesetzungen vorgesehen. Das Ziel für die kommenden Jahre ist ein Personalstand von durchschnittlich 288 Vollbeschäftigteäquivalenten.

Projekte und Vorhaben 2018

Der Rechnungshof plant ab dem Jahr 2018 insbesondere folgende Projekte:

- Anpassung der Geschäftsprozesse und anschließende Einführung des elektronischen Aktes
- Flächendeckender Ausbau der elektronischen Berichtszustellung
- Ausbau der Videokonferenzen mit den Landtagen
- Modernisierung der RH-Homepage

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	33,5	33,0	32,2	34,8	33,1	32,6
Finanzierungswirksame Aufwendungen	33,4	32,8	31,8	33,4	32,5	31,3
Auszahlungen/Aufwand für Personal	28,6	28,3	27,1	28,6	28,0	26,7
Bezüge	22,4	21,8	21,0	22,4	21,8	20,9
Mehrdienstleistungen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige Nebengebühren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	4,6	4,2	4,5	4,6	4,2	4,3
Aufwand für Werkleistungen	1,4	1,2	1,2	1,4	1,2	1,2
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund		0,0	0,0		0,0	0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an private Haushal- te/Institutionen	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				1,5	0,6	1,3
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,4	0,3	0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				1,0	0,3	1,0
Personalrückstellungen				1,0	0,3	1,0
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,4			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0				
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,0
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Gesamtergebnis	-33,4	-32,9	-32,1	-34,6	-32,9	-31,7
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	33,5	33,0	32,2	34,8	33,1	32,6
06.01 Rechnungshof	33,5	33,0	32,2	34,8	33,1	32,6
Einzahlungen/Erträge je GB	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,0
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	1,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Auszahlungsobergrenzen der Vorjahre konnte der Rechnungshof nur durch Entnahme von Rücklagen, Nichtnachbesetzung von Planstellen, Hebung diverser Einsparungspotenziale (z.B. durch elektronische Berichtszustellung) und durch Verschiebung von Projekten, wie z.B. der Einführung des elektronischen Aktes einhalten.

Im Bereich des Personalaufwands war der Rechnungshof mit rd. 277 Vollbeschäftigungäquivalenten im Jahr 2017 deutlich unterbesetzt. Zur Aufrechterhaltung seiner Leistungen sind ab dem Jahr 2018 Nachbesetzungen vorgesehen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,294	0,196	0,963
Erträge	0,294	0,196	0,963
Personalaufwand	29,651	28,307	27,719
Transferaufwand	0,157	0,253	0,245
Betrieblicher Sachaufwand	5,040	4,583	4,658
Aufwendungen	34,848	33,143	32,622
Nettoergebnis	-34,554	-32,947	-31,659

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,065	0,061	0,111
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,021	0,025	0,026
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086	0,137
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	33,215	32,543	31,566
Auszahlungen aus Transfers	0,157	0,253	0,245
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,118	0,114	0,427
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,535	32,955	32,237
Nettogeldfluss	-33,449	-32,869	-32,100

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 06 Rech- nungshof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,294	0,294
Erträge	0,294	0,294
Personalaufwand	29,651	29,651
Transferaufwand	0,157	0,157
Betrieblicher Sachaufwand	5,040	5,040
Aufwendungen	34,848	34,848
Nettoergebnis	-34,554	-34,554
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 06 Rech- nungshof	GB 06.01 Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,065	0,065
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,021	0,021
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	33,215	33,215
Auszahlungen aus Transfers	0,157	0,157
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,118	0,118
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,535	33,535
Nettогeldfluss	-33,449	-33,449

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 06 Rechnungshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2018		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	276,688	125.870,328	270,938	123.442,203
Summe	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	276,688	125.870,328	270,938	123.442,203

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

I.C Detailbudgets
06.01 Rechnungshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 06.01	DB 06.01.01
	Rech- nungshof	Rechnungs- hof
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,294	0,294
Erträge	0,294	0,294
Personalaufwand	29,651	29,651
Transfераufwand	0,157	0,157
Betrieblicher Sachaufwand	5,040	5,040
Aufwendungen	34,848	34,848
Nettoergebnis	-34,554	-34,554
Finanzierungsvoranschlag-		
Allgemeine Gebarung	GB 06.01	DB 06.01.01
	Rech- nungshof	Rechnungs- hof
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,065	0,065
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,021	0,021
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,086
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	33,215	33,215
Auszahlungen aus Transfers	0,157	0,157
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,118	0,118
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,535	33,535
Nettogeldfluss	-33,449	-33,449

I.C Detailbudgets
06.01.01 Rechnungshof
Erläuterungen

Globalbudget 06.01 Rechnungshof

Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof

Haushaltführende Stelle: Präsident/in des Rechnungshofs

Ziele

Ziel 1

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Geburungsüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

Ziel 2

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

Ziel 3

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

Ziel 4

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Bereitstellung von Empfehlungen aus gebiets-körperschaftenübergreifenden Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen	20 veröffentlichte Querschnittsüberprüfungen	2017: 19
2	Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle	Abhaltung eines Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss	2017: 1
3	Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer	18 veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und/oder Diversitätsaspekten	2017: 17
4	Durchführung von Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen	12 Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen	

Wesentliche Rechtsgrundlagen

6. Hauptstück des Bundes-Verfassungsgesetzes, Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, BGBl. I Nr. 144/1948 (Rechnungshofgesetz 1948) und Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	31.000	62.756,90
Erträge aus Mieten	16	33.000	30.000	32.683,80
Erträge aus der Veräußerung von Material	16		1.000	30.073,10
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.000	7.000	7.296,48
Erträge aus Transfers	16	20.000	20.000	28.024,24
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	20.000	20.000	28.024,24
Sonstige Erträge	16	234.000	138.000	864.644,31
Geldstrafen	16	2.000	2.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	230.000	135.000	860.172,58
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	1.000	4.471,73
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		294.000	196.000	962.721,93
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>64.000</i>	<i>61.000</i>	<i>102.549,35</i>
Erträge		294.000	196.000	962.721,93
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>64.000</i>	<i>61.000</i>	<i>102.549,35</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	22.353.000	21.828.000	20.930.172,49
Mehrdienstleistungen	16	340.000	315.000	315.545,34
Sonstige Nebengebühren	16	185.000	245.000	228.064,27
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	4.778.000	5.026.000	4.639.725,86
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1.300.000	258.000	975.443,40
Freiwilliger Sozialaufwand	16	95.000	35.000	37.859,15
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	600.000	600.000	592.099,91
Summe Personalaufwand		29.651.000	28.307.000	27.718.910,42
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>28.636.000</i>	<i>28.049.000</i>	<i>26.743.467,02</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	1.559,35
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.559,35
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	547,20
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	547,20
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	154.000	250.000	242.860,97
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	154.000	250.000	242.860,97
Summe Transferaufwand		157.000	253.000	244.967,52
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>157.000</i>	<i>253.000</i>	<i>244.967,52</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	97.000	120.000	106.066,03
Mieten	16	1.633.000	1.666.000	1.690.868,21
Instandhaltung	16	57.000	44.000	78.997,64
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	188.000	98.000	85.604,28
Reisen	16	622.000	620.000	611.346,57
Aufwand für Werkleistungen	16	1.448.000	1.204.000	1.228.208,86
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16		9.000	47.541,03
Transporte durch Dritte	16	61.000	43.000	33.323,76
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	445.000	312.000	330.995,93

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA	BVA	Erfolg
		2018	2017	2016
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	36.000	23.000	35.223,08
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	453.000	444.000	409.660,87
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	821,82
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16		26.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	437.000	417.000	407.908,69
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5,040.000	4,583.000	4,657.836,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,579.000</i>	<i>4,244.000</i>	<i>4,321.522,36</i>
Aufwendungen		34,848.000	33,143.000	32,621.714,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>33,372.000</i>	<i>32,546.000</i>	<i>31,309.956,90</i>
Nettoergebnis		-34,554.000	-32,947.000	-31,658.992,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-33,308.000</i>	<i>-32,485.000</i>	<i>-31,207.407,55</i>

Erläuterungen:

- Die Personalrückstellungen des Jahres 2018 wurden vom Rechnungshof - ausgehend von den Daten und Informationen des BMF - unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte der Vorjahre ermittelt.
- Aufgrund der Implementierung eines neuen Schließsystems im Jahr 2017 steigen die Abschreibungen für Abnutzung gegenüber den Vorjahren an.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	33.000	31.000	62.728,70
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	33.000	30.000	32.655,60
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16		1.000	30.073,10
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7.000	7.000	7.301,35
Einzahlungen aus Transfers	16	21.000	20.000	28.025,62
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	21.000	20.000	28.025,62
Sonstige Einzahlungen	16	4.000	3.000	13.435,73
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	8.964,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	1.000	4.471,73
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		65.000	61.000	111.491,40
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen				
		21.000	25.000	25.948,50
	16	2.000	5.000	2.974,00
	61	19.000	20.000	22.974,50
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		21.000	25.000	25.948,50
	16	2.000	5.000	2.974,00
	61	19.000	20.000	22.974,50
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		21.000	25.000	25.948,50
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		86.000	86.000	137.439,90
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	22.353.000	21.828.000	20.951.501,80
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	340.000	315.000	311.814,28
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	185.000	245.000	226.379,90
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	4.778.000	5.026.000	4.542.313,47
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	285.000	250.000	416.064,34
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	95.000	35.000	41.807,01
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	600.000	600.000	592.748,32
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	97.000	120.000	106.066,03
Auszahlungen aus Mieten	16	1.633.000	1.666.000	1.696.336,89
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	57.000	44.000	241.822,72
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	188.000	98.000	86.480,18
Auszahlungen aus Reisen	16	622.000	620.000	611.632,26
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1.448.000	1.204.000	1.225.831,69
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16		9.000	47.541,03
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	61.000	43.000	31.594,85
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	36.000	23.000	35.835,53
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	437.000	417.000	399.796,56

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	1.050,67
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	436.000	416.000	398.745,89
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		33,215.000	32,543.000	31,565.566,86
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	2.000	2.000	1.559,35
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	2.000	2.000	1.559,35
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	547,57
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	1.000	1.000	547,57
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	1.000	1.000	547,57
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	154.000	250.000	242.961,28
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	154.000	250.000	242.961,28
Summe Auszahlungen aus Transfers		157.000	253.000	245.068,20
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	77.000	84.000	380.746,45
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	42.000	76.000	306.135,50
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	35.000	8.000	74.610,95
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	41.000	30.000	46.106,93
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		118.000	114.000	426.853,38
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen				
16	45.000	45.000		
61	15.000	15.000		
61	30.000	30.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen				
16	45.000	45.000		
61	15.000	15.000		
61	30.000	30.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		45.000	45.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		33,535.000	32,955.000	32,237.488,44
Nettogeldfluss		-33,449.000	-32,869.000	-32,100.048,54

Erläuterungen:

- Die Erhöhung bei den Personalauszahlungen ist insbesondere auf die gesetzliche Lohnerhöhung, den Struktureffekt und erforderliche Nachbesetzungen zurückzuführen.
- Die Sachauszahlungen sind gegenüber den Vorjahren im Wesentlichen unverändert. Die Erhöhungen sind in erster Linie durch Preis- und Indexanpassungen bedingt. Der Rechnungshof ist bestrebt, die geplanten Projekte großteils durch Einsparungen (z.B. Reduktion der Inlandsreisen aufgrund vermehrter Videokonferenzen mit den Landtagen) zu finanzieren.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	276,688	125.870,328	270,938
Summe	323,000	148.163,000	323,000	148.163,000	276,688	125.870,328	270,938	123.442,203

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Siehe dazu Erläuterungen unter "Personalinformation im Überblick"

I.C Detailbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,077	0,084	0,381
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,042	0,076	0,306
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,035	0,008	0,075
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,041	0,030	0,046
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,118	0,114	0,427
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,021	0,025	0,026
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,021	0,025	0,026
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,021	0,025	0,026
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,045	0,045	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,045	0,045	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,045	0,045	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	16
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,294	0,294
Erträge	0,294	0,294
Personalaufwand	29,651	29,651
Transferaufwand	0,157	0,157
Betrieblicher Sachaufwand	5,040	5,040
Aufwendungen	34,848	34,848
Nettoergebnis	-34,554	-34,554

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche		
	Summe	16	61
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,065	0,065	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,021	0,002	0,019
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,086	0,067	0,019
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	33,215	33,215	
Auszahlungen aus Transfers	0,157	0,157	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,118	0,118	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie ge- währ.Vorschüssen	0,045	0,015	0,030
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	33,535	33,505	0,030
Nettogeldfluss	-33,449	-33,438	-0,011

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

61 Wohnungswesen

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 06 Rechnungshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
06.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
06.01.01	Rechnungshof	Präsident/in des Rechnungshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Ein Reorganisationsprozess ist in Umsetzung.

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnisvoranschlag	Finanzierungsvoranschlag

Erläuterungen:

Der Auszahlungsschwerpunkt des Rechnungshofes liegt bedingt durch seine personalintensive Prüftätigkeit bei den Personalauszahlungen. Ein hoher Ressourceneinsatz ist zudem für die Umsetzung der Erfordernisse aus dem Medientransparenz- und dem Parteiengesetz sowie durch die Wahrnehmung besonderer Aufgaben, wie etwa die Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses und die Einkommenserhebung, erforderlich.

III. Anhang: Untergliederung 06 Rechnungshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Rechnungshof überprüft auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene im Rahmen der ihm verfassungsgemäß zukommenden Unabhängigkeit, ob die zur Verfügung gestellten Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden. Seine Kernaufgabe ist das Prüfen und Beraten. Er trägt dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie und in ihre Einrichtungen zu untermauern, Transparenz über den Einsatz der öffentlichen Mittel zu schaffen und damit Effizienz und Effektivität im öffentlichen Bereich zu steigern. Er schafft so einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen für die Gesellschaft. Als wichtigstes Ziel strebt er den bestmöglichen Einsatz der öffentlichen Mittel im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung an, das heißt, eine Verringerung der Kosten bzw. eine Erhöhung des Nutzens beim Einsatz der öffentlichen Mittel.

Finanzierungsvoranschlag	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Allgemeine Geburung				
 Einzahlungen		0,086	0,086	0,137
Auszahlungen fix	32,235	33,535	32,955	32,237
 Summe Auszahlungen	32,235	33,535	32,955	32,237
 Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-33,449	-32,869	-32,100

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	0,294	0,196	0,963
Aufwendungen	34,848	33,143	32,622
Nettoergebnis	-34,554	-32,947	-31,659

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Geburungsüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof verfügt durch seine qualifizierten Prüferinnen und Prüfer und aufgrund seiner Einsichten bei Geburungsüberprüfungen über eine große Expertise beim effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Mittel. Um dieses Wissen in den politischen Entscheidungsprozessen nutzbar zu machen, versteht sich der Rechnungshof als aktiver Partner der Allgemeinen Vertretungskörper. Er übt seine Beratungstätigkeit auf Basis seiner Geburungsüberprüfungen aus, indem er strukturelle Mängel bestehender Systeme und zukunftsgerichtete Lösungsansätze für Strukturreformen aufzeigt. Er setzt dabei zusätzlich zu den parlamentarischen Beratungen auch auf neue Kommunikationswege.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beurteilung der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden und deren Unternehmungen sowie von Sozialversicherungsträgern
- Schwerpunktsetzung der Prüftätigkeit auf die Qualität der öffentlichen Leistungserbringung
- Bereitstellung von Empfehlungen aus gebietskörperschaftenübergreifenden Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen
- Ausbau von Follow-up-Überprüfungen zur Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes unter Berücksichtigung sich ändernder Rahmenbedingungen
- Herausarbeiten von zentralen, relevanten Empfehlungen für die parlamentarische Arbeit von Nationalrat und Landtagen
- Laufende Qualifizierung der Prüferinnen und Prüfer zur bestmöglichen Beratung des Nationalrates und der Landtage

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.1.1	Zufriedenheit der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof sowie mit der Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte					
Berechnungsmethode	Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020

	neu	neu	neu	80	keine Befragung	90
Im Jahr 2017 wiesen 90 % der Rückmeldungen eine Zufriedenheit mit der Leistung des Rechnungshofs aus. Die Abgeordneten wurden zu drei Themenstellungen befragt: Zufriedenheit mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof, Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte. Der definierte Zielwert ist dann erreicht, wenn 80 % der Rückmeldungen eine Zufriedenheit mit der Leistung des Rechnungshofs aufweisen (Skalierung: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, nicht zufrieden).						

Kennzahl 06.1.2	Bezugnahmen von Abgeordneten des Nationalrates auf den Rechnungshof, z.B. durch Parlamentarische Anfragen, Entschließungsanträge und Ausschussfeststellungen					
Berechnungsmethode	Gesamtsumme der Parlamentarischen Anfragen, Entschließungsanträge und Ausschussfeststellungen mit Bezug auf den Rechnungshof in einem Jahr					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	220	232	311	242	220	250
	Im Jahr 2017 betrug der Istzustand aufgrund der geringeren Anzahl an Ausschüssen und Plenarsitzungen im Nationalrat 174.					

Kennzahl 06.1.3	Veröffentlichte Querschnittsprüfungen					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der in einem Jahr veröffentlichten Querschnittsprüfungen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	20	17	18	neu	20	20
	Querschnittsprüfungen sind vergleichende Gebarungsüberprüfungen z.B. zwischen Gebietskörperschaften. Diese ressourcenintensiven Prüfungen bringen einen hohen Mehrwert durch das Aufzeigen von strukturellen Defiziten und das Ableiten von Benchmarks. Im Jahr 2017 betrug der Istzustand 19 (von insgesamt 90 Berichten).					

Kennzahl 06.1.4	Umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen auf Basis einer Selbsteinschätzung der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen - auf Basis einer Selbsteinschätzung der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes					
Datenquelle	Befragungsergebnis					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	80,4	74,5	78,1	neu	75	75
	Der Istzustand 2017 betrug 75 %.					

Kennzahl 06.1.5	Umgesetzte bzw. teilweise umgesetzte Empfehlungen auf Basis von Follow-up-Überprüfungen (2-3 Jahre nach Berichtsveröffentlichung)					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten bzw. teilweise umgesetzten Empfehlungen an den gesamten Empfehlungen, die im Rahmen einer Follow-up-Prüfung durch den Rechnungshof überprüft wurden					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
			75	neu	85	85
	Der Istzustand 2017 betrug 82 %.					

Wirkungsziel 2:

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verantwortung auch für zukünftige Generationen kann nur dann wahrgenommen werden, wenn transparente und objektive Informationen über die Lage der öffentlichen Finanzen geschaffen werden. Der Rechnungshof als unabhängige Kontrolleinstellung genießt jenes Vertrauen der Allgemeinen Vertretungskörper und der Öffentlichkeit, das notwendig ist, um glaubwürdige Informationen zur Verfügung stellen zu können. Eine wesentliche Voraussetzung für einen effektiven und effizienten Mitteleinsatz sind vergleichbare Finanzinformationen über die Kosten öffentlicher Leistungen, weshalb der Rechnungshof zur Steigerung der Transparenz in diesem Bereich beiträgt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle
- Festlegen von mehrjährigen Prüfungsschwerpunkten, um generelle Aussagen zu ausgewählten Themenbereichen treffen zu können
- Berücksichtigung von Bürgervorschlägen in der Prüfungsplanung
- Einbringen von Vorschlägen zur Kohärenz und Vergleichbarkeit des öffentlichen Rechnungswesens von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern
- Zeitgemäße öffentliche Kommunikation, z.B. durch eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Modernisierung der RH-Homepage

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.2.1	Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr durchgeführten Workshops zum Bundesrechnungsabschluss					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	neu	neu	1	1	1
Der Rechnungshof bietet den Abgeordneten im Nationalrat seine Expertise zum Bundesrechnungsabschluss an und strebt das Zustandekommen eines Workshops mit Abgeordneten an.						

Kennzahl 06.2.2	Einladungen des Rechnungshofes zu Ausschüssen der Allgemeinen Vertretungskörper					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr erfolgten Einladungen					
Datenquelle	Rechnungshof, Nationalrat, Landtage					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	56	58	63	60	60	60
Der Istzustand 2017 betrug 55.						

Kennzahl 06.2.3	Veröffentlichte Berichte zum Prüfungsschwerpunkt					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der in einem Jahr veröffentlichten Berichte zum Prüfungsschwerpunkt					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	neu	neu	neu	40	45
Hier weist der Rechnungshof die Berichte zu seinen mehrjährigen Prüfungsschwerpunkten aus. Er plant, rund die Hälfte seiner Prüfungen im Rahmen von Prüfungsschwerpunkten durchzuführen.						

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine wirksame Gleichstellungspolitik setzt geeignete Datengrundlagen und Informationen über die unterschiedlichen Auswirkungen des Einsatzes öffentlicher Mittel auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen sowie auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen voraus. Diese sind auch eine Voraussetzung für Gender Budgeting als Gleichstellungsinstrument. Der Rechnungshof wertet vorhandene Daten aus, weist auf Datenlücken hin und zeigt Handlungspotenziale auf. Er schafft daher jene Transparenz, die für eine wirkungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätspolitik zur Verbesserung der Chancengleichheit erforderlich ist.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer
- Beurteilung der Steuerungsrelevanz vorhandener Daten zur Erreichung der Gleichstellungsziele
- Berücksichtigung des Diversitätsaspektes im Rahmen von Geburgsüberprüfungen, insbesondere durch Aufzeigen von Auswirkungen auf unterschiedliche Generationen, Menschen mit Beeinträchtigungen und speziellen Bedürfnissen sowie Menschen mit Migrationshintergrund
- Thematisierung der durchschnittlichen Einkommen der österreichischen Bevölkerung getrennt nach Frauen und Männern sowie nach Branchen, Berufsgruppen und Funktionen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.3.1	Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	69	25	35	35	35
	Im Jahr 2015 konnte der Rechnungshof aufgrund einer Schwerpunktprüfung im Gleichstellungsbereich seinen Zielwert überplanmäßig erfüllen. Der Istzustand 2017 betrug 86, weil es zwei Prüfungen ausschließlich zum Thema Gleichstellung gab.					

Kennzahl 06.3.2	Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten					
Berechnungs-methode	Gesamtsumme der veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	neu	16	neu	18	19
	Der Istzustand 2017 betrug 17.					

Wirkungsziel 4:

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

Warum dieses Wirkungsziel?

In Österreich und international im Rahmen der INTOSAI besteht ein wirkungsvolles Netz der öffentlichen Finanzkontrolle, das zur bestmöglichen Wahrnehmung der Kontrollaufgaben laufend gepflegt und weiterentwickelt werden muss. Dem Rechnungshof als oberstes Organ der Finanzkontrolle in Österreich und als Generalsekretariat der INTOSAI kommt dabei eine besondere Verantwortung zu, die er künftig verstärkt wahrnehmen wird. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Stärkung der Unabhängigkeit der Kontrolleinrichtungen und die stete Weiterentwicklung der Qualität und der Methoden seiner Prüftätigkeit.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abstimmung mit den Landesrechnungshöfen und dem Europäischen Rechnungshof, insbesondere hinsichtlich der Prüfungsplanung, im Rahmen einer jährlichen Konferenz
- Erfahrungsaustausch und Entwicklung von Prüfungsleitlinien mit den Landesrechnungshöfen
- Erfahrungsaustausch und bilaterale Zusammenarbeit mit Rechnungshöfen auf europäischer Ebene

- Wahrnehmung des Generalsekretariats der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)
 - Vorantreiben der Implementierung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen auf Ebene der INTOSAI und durch eigene Prüfungen
 - Beitrag zur Stärkung der Unabhängigkeit von anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden insbesondere durch Wissensaustausch, Bereitstellung von Fachkompetenzen und Teilnahme an Peer Reviews
 - Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung von internationalen Prüfungsstandards

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 06.4.2	Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen					
Berechnungs-methode	Anzahl an Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	neu	neu	neu	12	15

Kennzahl 06.4.3	Thematisierung der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele im Rahmen der INTOSAI					
Berechnungs-methode	Anzahl an INTOSAI-Veranstaltungen, an denen der Rechnungshof teilnimmt und in denen das Thema der nachhaltigen Entwicklungsziele behandelt wird					
Datenquelle	Rechnungshof					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2022
	neu	neu	neu	neu	35	40
	Der Istzustand 2017 betrug 36.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
06.01.00		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 1,300 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2018-2021

Abkürzungen